

# LEICHTBAU MIT CARBONBETON

CCeV-AG Textilbeton zu Gast beim Institut für Leichtbau und Kunststofftechnik der TU Dresden

Am 11. April 2017 fand im Institut für Leichtbau und Kunststofftechnik der Technischen Universität Dresden die Frühjahrssitzung der Arbeitsgruppe Textilbeton statt. Die Sitzung stand unter dem Motto „Leicht bauen – gestalten und konstruieren mit Carbonbeton“. Sie wandte sich fachübergreifend an Vertreter der traditionellen Baubranche und der Leichtbaubranche.



Das große Interesse übertraf die Erwartungen der Veranstalter bei weitem. Zu den fast 50 Teilnehmern aus dem gesamten Bundesgebiet gehörten neben Wissenschaftlern, Unternehmern, Architekten und planenden Ingenieuren auch Vertreter der Wirtschafts- und Forschungsförderung. Eine besondere Ehre war es, dass mit Prof. Werner Hufenbach der Gründer des weltweit renommierten Instituts zugegen war.

Das Vortragsprogramm umfasste drei Themenblöcke:

- Architektur und Leichtbau im Dialog,
- Feinbetonmatrices von und für Architekten und Ingenieure,
- Konstruieren mit Faserverbundwerkstoffen.

Zu Beginn der Sitzung formulierte der Dresdner Architekt Gerd Priebe ein Leitbild für Leichtbauanwendungen in der Architektur und eröffnete damit den branchenübergreifenden Dialog mit dem klassischen Leichtbau.

Danach standen mineralische Matrices und deren Anwendung für Textilverbundstrukturen aus Carbon im Mittelpunkt. Wissenschaftler aus dem Institut für Baustoffe der TU Dresden und Vertreter aus Bauunternehmen trugen hierzu neueste Ergebnisse aus den Projektkonsortium C<sup>3</sup> – Carbon Concrete Composite vor.

Im dritten thematischen Schwerpunkt ging Dr. Michael Krahl vom Institut für Leichtbau und Kunststofftechnik der TU Dresden auf prozessorientierte Herangehensweisen des Leichtbaus ein.

Den Abschluss bildete ein Beispiel für die Anwendung von Carbonbeton in der Landschaftsarchitektur. Bei der Sanierung eines historischen Bachlaufs in einer denkmalgeschützten Parkanlage in Dresden, erwies sich das High-Tech-Material aufgrund sei-



Prof. Peter Offermann, Vorstandsvorsitzender des Tudalit e.V., begrüßt die AG-Teilnehmer



Die Teilnehmer waren beeindruckt von den großzügigen technischen Einrichtungen des Dresdner Leichtbau-Campus

nes hohen Wassereindringwiderstands, seiner Formbarkeit und der dünnen Schichtdicken als optimaler Problemlöser.

Auf regen Zuspruch stießen die in der Mittagszeit angebotenen Führungen durch die Labore und Technikumshallen des gastgebenden Instituts.

Nicht zuletzt trugen vielfältige Möglichkeiten zu Diskussion und gegenseitigem Kennenlernen über Branchengrenzen hinweg zum Gelingen der Veranstaltung bei.

Bereits seit zwei Jahren bündeln die Arbeitsgruppen „Textilbeton“ und „Modellie-

rung Faserverstärkung im Bauwesen“ in der CCeV-Fachabteilung CC TUDALIT als 2er-AG ihre Kräfte und gehen gemeinsam auf ihre Zielgruppen zu. Zurzeit laufen die Vorbereitungen für die Sitzung der Schwester-AG „Modellierung Faserverstärkung im Bauwesen“ am 09. November 2017 im Institut für Verbundwerkstoffe der TU Kaiserslautern.

Weitere Informationen:

**Dr.-Ing. Ingelore Gaitzsch,**  
Leiterin AG Textilbeton, Dresden,  
Telefon +49 (0) 351 / 880 41 09,  
mobil +49 (0) 178 / 826 77 87,  
gaitzsch@textil-beton.net